

Unterschied zwischen den heutigen Grundschulern und den Grundschulern von vor zehn, fünfzehn Jahren

Beitrag von „Leo13“ vom 10. Juni 2023 12:39

Ohne Differenzierung (mindestens zwei, besser drei Niveaustufe) kannst du Grundschulunterricht heute vergessen. Die Spannbreite ist viel größer geworden. Das bedeutet also, dass man jeden Unterricht zwei- oder dreifach planen muss. Gute Erfahrung mache ich mit Wochenplänen, so bleibt viel Raum für individuelles Lernen und als Lehrer kann man sich gezielt um einzelne Schüler kümmern. Ich bin sicher, dass Grundschulklassen vor 10 oder 20 Jahren homogener waren. Durch z. B. Migration oder dem Einfluss von Medienkonsum verfügt doch eine hohe Zahl von Schülern über geringere Lernkompetenzen als früher.

Auch die Elternschaft hat sich verändert. Elterliches Engagement (bei Ausflügen oder Bastelaktionen oder bei Gremienarbeit) ist massiv zurückgegangen. Das ist zum einen der zunehmenden Berufstätigkeit beider Elternteile geschuldet, zum anderen aber auch einer spürbaren Bequemlichkeit und einem Desinteresse der Eltern, die eigentlich Zeit hätten. Gefordert und kritisiert wird aber viel.

Die Schüler haben sich nicht großartig verändert. Vielleicht ist die Zahl lern- und verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler in einer Klasse leicht gestiegen, aber ansonsten sind Grundschulkinder nach wie vor liebenswert, zugänglich, beziehungsinteressiert und lernbereit.